

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung



ACTUATE: Ein Projekt zur Optimierung des Fahrverhaltens und zur Reduzierung des Energieverbrauchs elektrisch betriebener Fahrzeuge im öffentlichen Personennahverkehr präsentiert erste Erfolge

- **EU-gefördertes Fortbildungsprogramm für sicheres, wirtschaftliches Fahren elektrisch betriebener Fahrzeuge**
- **ACTUATE besteht aus einem Konsortium 9 europäischer Partner aus 5 Ländern**
- **Erste Ergebnisse belegen Energieeinsparungen bis zu 20 Prozent**

(Salzburg, 6. November 2013) Wirtschaftliches Fahren beschreibt einen Fahrstil, der wie von der EU-Kommission gefordert, den Energieverbrauch optimiert und signifikant zur Reduzierung von CO₂ beiträgt. Während das Potenzial von ökologischem Fahren im Privatbereich und bei Dieselnbussen bereits bekannt ist, ist ökologisches Fahren bei elektrisch angetriebenen Fahrzeugen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) noch weitgehend unbekannt und wird daher kaum praktiziert.

Fortbildung im wirtschaftlichen Fahren für elektrisch betriebene Fahrzeuge

Um auch in diesem Bereich Erkenntnisse gewinnen zu können, wurde im Mai 2012 das Fortbildungsprojekt ACTUATE ins Leben gerufen. Das Projekt wird im Rahmen des EU-Programms "Intelligente Energie - Europa" (IEE) gefördert und wird noch bis Oktober 2014 laufen. Durch die Einführung von Fortbildungen im wirtschaftlichen Fahren kann ACTUATE das Energieeinsparpotenzial von elektrisch betriebenen Fahrzeugen wie Straßenbahnen, Hybridbussen, Oberleitungsbussen oder E-Bussen mit Superkondensatoren weiter optimieren und somit die Wirtschaftlichkeit und die weitere Verbreitung dieser Fahrzeugtypen fördern. ACTUATE ergänzt damit bestehende Initiativen, die bisher nur auf Diesel-Fahrzeuge im ÖPNV ausgerichtet sind.

Erste Studien belegen Einsparungen von mehreren tausend Euro pro Fahrzeug und Jahr

Studien und (erste) Erfahrungen belegen, dass der Fahrstil bei elektrisch betriebenen Fahrzeugen im ÖPNV durch erhöhte Energieeffizienz sowie verbesserte Umweltfreundlichkeit und Sicherheit erheblichen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit dieser Fahrzeuge haben kann. Das Projekt ACTUATE entwickelt vor diesem Hintergrund Trainingsprogramme und allgemeine Bildungsmaßnahmen für das wirtschaftliche Fahren elektrisch betriebener Fahrzeuge im ÖPNV und bringt diese zur Anwendung. Die ersten Ergebnisse belegen schon jetzt: werden elektrisch betriebene Bus- und Straßenbahnflotten durch Fahrertraining energieeffizienter gefahren, ergibt sich ein enormes Einsparpotenzial von mehreren tausend Euro pro Fahrzeug und Jahr. Die erhöhte Energieeffizienz führt gleichermaßen zur Reduzierung von Luftverschmutzung und CO₂-Emissionen in Städten und geht daher mit noch größeren Umweltvorteilen elektrisch betriebener Fahrzeuge gegenüber vergleichbaren Dieselfahrzeugen im ÖPNV einher. Im Projekt ACTUATE steht der Fahrer als zentraler Stellhebel für eine wirtschaftliche Fahrweise im Mittelpunkt.

Begleitende Motivationskampagnen sollen sicherstellen, dass die Fahrer auch langfristig das anwenden, was sie in den Fortbildungen gelernt haben.

Zieldefinition von ACTUATE

- Das Energieeinsparpotenzial durch Trainingsprogramme für wirtschaftliches Fahren elektrisch betriebener Fahrzeuge im ÖPNV soll aufgezeigt werden
- Mindestkriterien und Standards für wirtschaftliches Fahren müssen definiert werden und in Fortbildungen öffentlicher Verkehrsbetriebe wie auch in zukünftige Qualifikationsrahmen für Berufsfahrer integriert werden.
- Die Fahrer elektrisch betriebener Fahrzeuge im ÖPNV müssen zudem motiviert werden, ihre bereits sauberen Fahrzeuge wirtschaftlicher und somit noch umweltschonender zu nutzen.
- Die Ergebnisse des Projekts, wie zum Beispiel Mindestkriterien und Trainingsmaterialien, werden öffentlichen Verkehrsbetreibern helfen, ihre Fahrer mittels bewährter Trainingsprogramme für wirtschaftliches Fahren elektrisch betriebener Fahrzeuge fortzubilden.

Erste Ergebnisse im Detail:

1) Salzburg: 273 Trolleybusfahrer in wirtschaftlicher Fahrweise geschult – Energieverbrauch kann um 20 % gesenkt werden.

Als erster Projektpartner des ACTUATE Konsortiums hat die Salzburg AG alle ihrer 273 Trolleybusfahrer erfolgreich in der wirtschaftlichen Fahrweise geschult. Neben einer 3,5-stündigen Theorieschulung absolvierten alle Teilnehmer einen ebenfalls 3,5-stündigen praktischen Übungsteil auf einer regulären Linienstrecke in Salzburg. Wie Vorher-Nachher-Messungen im Rahmen der Weiterbildung ergaben, waren die ACTUATE Trainings ein voller Erfolg: mehr als 90 Prozent aller teilnehmenden Fahrer waren durch die konsequente Anwendung der erlernten Fahrtechniken in der Lage, den Energieverbrauch ihrer Fahrzeuge zu senken. Im Durchschnitt sogar um zwanzig Prozent. Während des Trainings ermöglicht eine spezielle Softwarelösung - gemeinsam entwickelt von den Partnern Salzburg AG und Cegelec (einem Hersteller elektronischer Systemkomponenten für elektrische Busse) - die Aufzeichnung des individuellen Energieverbrauchs für jeden einzelnen Fahrer. Für den regulären Linienbetrieb geht die Salzburg AG von einer durchschnittlichen Einsparung von fünf Prozent aus. Neben dem Fahrpersonal nahmen 39 weitere Angehörige der Salzburg AG mit entsprechender Fahrlizenz für Trolleybusse an den Trainings teil. Durch die Teilnahme der Mitarbeiter aus den Bereichen Management, Fahrzeuginstandhaltung und Depot wird die abteilungsübergreifende Akzeptanz und Unterstützung der ACTUATE Fortbildungsreihe sichergestellt.

2) Trainingsreihe wird verpflichtender Weiterbildungsbestandteil für alle Trolleybusfahrer der Salzburg AG

Nach der erfolgreichen Pilotphase wurde die Trainingsreihe zum wirtschaftlichen Fahren von Trolleybussen bereits im Februar 2013 als verpflichtender Weiterbildungsbestandteil im Rahmen der EU-Richtlinie 2003/59/EG eingeführt. Alle Trainingsunterlagen wurden bereits zuvor durch die Verkehrsunternehmen und ACTUATE Partner aus Eberswalde (BBG), Brno (DPMB) und Parma (TEP) überprüft und validiert. Wie eine Befragung nach den Trainings ergab, bewerteten mehr als 90 Prozent der Trolleybusfahrer die Qualität der ACTUATE Fortbildung als "exzellent" oder "sehr gut". Das Thema „sichere und wirtschaftliche Fahrweise“ halten 89 Prozent für „sehr wichtig“ oder „wichtig“ für ihre tägliche Arbeit. Besonders positive Rückmeldungen erhielt vor allem der umfangreiche praktische Teil des ACTUATE Trainings. Dieser wurde von den meisten Fahrern als „besonders effektiv“ bewertet.

3) Bereits 400 geschulte Busfahrer in Leipzig

Auch in Leipzig fanden bereits ACTUATE Trainings statt. Bisher haben ca. 400 Busfahrer der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) an den Schulungen zur sicheren und wirtschaftlichen Fahrweise mit Hybridbussen teilgenommen. Im Rahmen der Trainings wurden durchschnittliche Energieeinsparungen von fünf Prozent erreicht. Durchgeführt wurden die Seminare mit Theorie- und Praxisteil in Kooperation mit den Leipziger Aus- und Weiterbildungsbetrieben (LAB), die ebenfalls Partner im ACTUATE Projektkonsortium sind. Für den Straßenbahnbereich wurden 20 Fahrer als Multiplikatoren ausgebildet, die ihr Wissen auf Fahrten im regulären Linienbetrieb an die restlichen Kollegen weitergeben. Erste Langzeitergebnisse hinsichtlich der Energieeinsparungen im Linienverkehr werden in allen ACTUATE Partnerstädten für Mitte 2014 erwartet.

4) Blick über die Grenzen Europas hinaus

Nicht nur in Europa wird am Projekt zur Optimierung des Fahrverhaltens gearbeitet. In China gibt es beispielweise in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) ein Eco-Driving Training für LKW-Fahrer. In Wellington (Neuseeland) wird mittels einer neuen Technologie der Energieverbrauch während der Fahrt in Echtzeit überwacht. Der Fahrer erhält durch eine visuelle Anzeige zudem eine direkte Rückmeldung zu seinem Fahrverhalten.

Die ACTUATE Partner

Das ACTUATE Konsortium besteht aus fünf Nahverkehrsbetreibern aus Salzburg (Salzburg AG, Österreich), Brno (DPMB, Tschechische Republik), Parma (TEP S.p.A, Italien), Leipzig (LVB, Deutschland) und Eberswalde (BBG, Deutschland), die bereits elektrisch angetriebene Fahrzeuge betreiben, sowie den Leipziger Aus- und Weiterbildungsbetrieben (LAB), dem belgischen Bushersteller Van Hool und trolley:motion, dem internationalen Verein zur Förderung innovativer, abgasfreier E-Bus-Systeme (Firmensitz Österreich). Das Projekt wird von der Rupprecht Consult GmbH (Deutschland) koordiniert. Jeder kann von ACTUATE Trainingskonzepten für wirtschaftliches Fahren profitieren. Ein elektronischer Projektnewsletter kann unter www.actuate-ecodriving.eu abonniert werden. Alle Ergebnisse und Veröffentlichungen werden über den Newsletter bekanntgegeben.

Bild 1: Nach der erfolgreichen Pilotphase wurde die Trainingsreihe zum wirtschaftlichen Fahren von Trolleybussen bereits im Februar 2013 als verpflichtender Weiterbildungsbestandteil im Rahmen der EU-Richtlinie 2003/59/EG eingeführt.

[Foto in Druckqualität zum Download](#) / @ trolleyemotion.com

Abdruck honorarfrei

Bild 2: Als erster Projektpartner des ACTUATE Konsortiums hat die Salzburg AG alle ihrer 273 Trolleybusfahrer erfolgreich in der wirtschaftlichen Fahrweise geschult.

[Foto in Druckqualität zum Download](#) / @ trolleyemotion.com

Abdruck honorarfrei

Bild 3: Das ACTUATE Konsortium beim Treffen in Parma. V.l.n.r.: Roman Hapal (DPMB), Jakub Veverka (DPMB), Davide Mezzadri (TEP), Volkmar Pilz (BBG), Wolfgang Backhaus (RC), Renate Backmann (LAB), Marc Backhaus (LVB), Siegbert Müller (BBG), Eberhard Nickel (LVB), Flip Bamelis (Van Hool); oben: Dennis Priester (RC), Frank Hausmann (LAB)

[Foto in Druckqualität zum Download](#) / @ trolleyemotion.com

Abdruck honorarfrei

Pressekontakt:

Verein Trolley:Motion
Alexandra Scharzenberger

Public Relation & Marketing

E-Mail: scharzenberger@trolleyemotion.com

Homepage: <http://www.trolleyemotion.ch>

Mobiltelefon AT: +43 664 4141 866

Mobiltelefon DE: +49 160 3841 347

EU-Projekt Actuate

Dr. Wolfgang Backhaus

Rupprecht Consult

Email: w.backhaus@rupprecht-consult.eu

Telephone: +49 221 6060 5519

Mobile: +49 173 311 56 72